

## P R E S S E I N F O R M A T I O N

### ***Großzügige Geldspende von Mundipharma für das Palliativ-Netzwerk Limburg-Weilburg e.V.***

**Regionaler Verein für ambulante Hilfe erhält 4.000,- Euro für Aufbau einer Beratungs- und Bereitschaftsstelle**

*Limburg, 29. November 2007 (mp)* – Mit einer großzügigen Geldspende, die der Einrichtung einer neuen Beratungsstelle für professionelle Hilfe auf dem Sektor der Palliativmedizin zugute kommt, unterstützt das Unternehmen Mundipharma in seinem Jubiläumsjahr das neu gegründete „Palliativ-Netzwerk Limburg-Weilburg e.V.“ und zeigt damit erneut seine große Verantwortung und sein soziales Engagement als einer der größten Arbeitgeber im hiesigen Raum.

Das „Palliativ-Netzwerk Limburg-Weilburg e.V.“ soll schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörige unterstützen und ihnen vor allem an Wochenenden und Feiertagen fachkundige Betreuung und Versorgung ermöglichen. „Die Verbesserung der Lebensqualität von Schmerzpatienten ist eines unserer wichtigsten Ziele, die wir uns als anerkannter Schmerzspezialist gesetzt haben“, so Gunther Niederheide, Geschäftsführer Mundipharma. „Wir engagieren uns auch sehr intensiv auf dem Gebiet der Palliativmedizin, z.B. mit der Durchführung der in Fachkreisen hoch geschätzten ‚Limburger Palliativkurse‘. Das Recht auf ein Lebensende in Würde wird vielen schwerstkranken und sterbenden Menschen durch ihre unzureichend behandelten Schmerzen genommen. Hier wollen wir helfen – durch die Entwicklung unserer hoch wirksamen, gut verträglichen Arzneimittel, durch eigene Forschung auf diesem Sektor, aber auch durch die Unterstützung lobenswerter Initiativen wie das neue Palliativ-Netzwerk. Hier kann gar nicht genug getan werden! Wir freuen uns deshalb sehr, im ‚Jubiläumsjahr‘, 40 Jahre nach unserer Gründung, mit einer Spende in Höhe von 4.000,- Euro helfen zu können.“

Die zugesagte Summe bedeutet für den neuen Verein eine wirkliche Hilfe. „Wir sind sehr glücklich über die Zu-

wendung, die wir in dieser Höhe gar nicht erwartet haben“, so Schmerztherapeut Dr. Peter Schermuly, einer der aktiven Mitglieder des neuen Netzwerks. „Wir arbeiten gerade am Aufbau einer Telefon-Beratungsstelle für professionelle Hilfe mit 24 Stunden ärztlicher Bereitschaft. Dort sollen Angehörige von Schwerstkranken und sterbenden Menschen eine Anlaufstelle für ihre Fragen finden und umfangreiche Hilfestellungen erhalten. Zug und Zug werden wir dieses Angebot dann in den nächsten Monaten entsprechend ausbauen und z.B. auch Seelsorger in diese Initiative mit einbinden.“

Mundipharma ist sich als einer der führenden Arbeitgeber der Region seiner hohen ethischen Verantwortung in sozialer Hinsicht sehr wohl bewusst und nimmt diese sehr Ernst. Deshalb freut sich der Geschäftsführer Gunther Niederheide ganz besonders, den Scheck in Höhe von 4.000,- Euro Dr. Schermuly im Rahmen einer Presseveranstaltung persönlich überreichen und ihm für das neue Palliativ-Netzwerk noch viel Erfolg wünschen zu können. „Nichts ist schlimmer für einen Patienten als Schmerzen oder die Angst vor ihnen“, so Gunther Niederheide. „Wenn wir, gerade Menschen in der letzten Lebensphase, durch hoch wirksame Medikamente und effiziente Therapien, diese Angst nehmen können, haben wir unseren Auftrag und unsere Verpflichtung als Schmerzspezialist im Sinne der Betroffenen erfüllt.“

*(59 Zeilen à 49 Zeichen)*

**Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten**

**Herausgeber:**

Mundipharma GmbH & Co. KG, Mundipharmastraße 2,  
65549 Limburg a.d. Lahn

**Pressekontakt:**

Mundipharma GmbH & Co. KG, Mundipharmastraße 2,  
65549 Limburg a.d. Lahn  
Birgit Steinhauer, Kerstin Goertz  
Tel.: 0 64 31 / 70 12 70; -70 12 71; FAX: 0 64 31 / 70 18 270

[birgit.steinhauer@mundipharma.de](mailto:birgit.steinhauer@mundipharma.de), [kerstin.goertz@mundipharma.de](mailto:kerstin.goertz@mundipharma.de)